Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228966

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Parkstraße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 952a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und halboffener Bebauung; mit Laden, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Dreigeschossiges massives Mietshaus mit 5 zu 4 Achsen in Ecklage und halboffener Bebauung. Der Eingang mittig auf der Parkstraße in der für Annaberg typischen eingezogenen Art mit vorgelagerten Stufen. Oberhalb eines Natursteinsockels (lt. Bauakte Flöhaer Sandstein) beginnt die verputzte Fassade des Gebäudes, die durch die runde Ausbildung der Gebäudeecke und die diese Bewegung unterstützende horizontale Fassadengliederung (Gesimse, Bänder und Dachverlauf) geprägt wird. Im EG in der Rundung der Zugang zum Laden, ebenfalls tief eingezogen mit vorgelagerter Treppe, seitlich die Schaufenster. Zwischen den Öffnungen des EG die Wandflächen pfeilerartig jeweils mit farbig abgesetzter stilisierter Basis und Kapitell. Die Fenster der Obergeschosse in verschiedenen Breiten, alle rechteckig mit T-Sprossung. Im 2. OG sind diese bandartig zusammengefasst; andersfarbige Stuckflächen in den Zwischenräumen. Als vertikale Komponente ein eckiger Erker im 1. und 2. OG zur Schillerstraße; darüber im DG ein Dachaufbau mit steilem Dreieckgiebel. Das Masarddach ist zur Wohnnutzung ausgebaut. Anders als die benachbarten Mietshäuser mit ihren verklinkerten Fassaden scheint dieses Gebäude eher die Bebauung der Schillerstraße vorwegzunehmen (interessante Argumentation für den Reformstil und gegen den Historismus in den Bauakten). In seiner Grundstruktur handelt es sich um ein typisches Mietshaus und Teil der um 1910 entstandenen Blockrandbebauung um das Quartier Lindenstraße-Parkstraße-Schillerstraße. Als Bauherr und Architekt wurde hier der renommierte Baumeister F.J. Götze tätig. Das Gebäude besitzt als Beispiel der Stadterweiterung zu dieser Zeit sowohl städtebauliche als auch baugeschichtliche Bedeutung.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 1913 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCVIII/31/7**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus in Ecklage und halboffener Bebauung



Fotonummer **XCVIII/31/8**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus in Ecklage und halboffener Bebauung



Fotonummer **F 09228966 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Mietshaus in Ecklage und halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.